

## **Pressemitteilung**

**„Museum erleben“ am Dienstag, 2. Februar 2010, 14.30 Uhr**

### **Die Rominter Heide – Farbbilder aus einer untergegangenen Welt**

#### **Diavortrag von Dr. Christoph Hinkelmann**

Die Rominter Heide war vor 1945 eines der bedeutendsten Waldgebiete Deutschlands und ein bevorzugtes Jagdrevier. Nach einer gewaltigen Insektenplage wurde eine „Waldstation für Schädlingsbekämpfung“ eingerichtet, deren Leiter, Dr. Otto Steinfatt, gegen Ende der 1930er Jahre erste AGFA-Farbdiafilme zum Testen erhielt. Mit ihnen dokumentierte er die einzigartige Natur im Verlauf der Jahreszeiten ebenso wie seinen Wohnort Jagdhaus Rominten mit seinem unverwechselbaren Gepräge, die forstlichen Einrichtungen usw. Die Farbaufnahmen ermöglichen einen lebendigen Einblick in eine längst vergangene Zeit.

**Eintrittspreis: 5,00 €** (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Ansprechpartner: Dr. Christoph Hinkelmann, Tel. 04131/75995-19

Email: [c.hinkelmann@ol-lg.de](mailto:c.hinkelmann@ol-lg.de)

Weitere Infos: [www.ostpreussisches-landesmuseum.de](http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de)

#### **Dr. Christoph Hinkelmann ...**

... studierte Biologie in Göttingen und wurde über ein systematisch-biogeographisches Thema in Bonn promoviert. Nach einer Verlagstätigkeit in Hannover arbeitet er seit 1993 beim Ostpreussischen Landesmuseum als Betreuer der naturkundlichen Bereiche des Ostpreussischen Landesmuseums. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Land- und Forstwirtschaft, Jagd- und Fischereikunde Ostpreußens sowie Biographien.

#### **Die Reihe „Museum erleben“ ...**

... ist eine regelmäßige Veranstaltung des Ostpreussischen Landesmuseums in etwa 14tägigem Rhythmus, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, die von Vorträgen, Filmpräsentationen und Führungen durch aktuelle Sonderausstellungen nicht nur inhaltlich ein breites Kulturspektrum abdeckt. In gemütlicher Atmosphäre mit Kaffee, Tee und Gebäck werden auch weitergehende Fragen kompetent beantwortet und vielfältige Diskussionen angeregt.

#### **Das Ostpreussische Landesmuseum ...**

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Mit der Ostpreussischen Kulturstiftung als Träger wird das Landesmuseum im Wesentlichen durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen zur Pflege der deutschen Kultur des Ostens gefördert.

#### **Geöffnet:**

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

#### **Verkehrsverbindungen:**

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Lüneburg, 28. Januar 2010